

*Bericht zum
ersten Halbjahr*

'22

VERÖFFENTLICHUNGSDATUM: 11. AUGUST 2022

I. LAGEBERICHT

- ▶ *NEUE UND ERWEITERTE ALLIANZEN UNTERSTREICHEN DEN ERFOLG DER WACHSTUMSSTRATEGIE*
- ▶ *AKQUISITION ERWEITERT KOMPETENZEN UND EXPERTISE IM BEREICH ZELLTHERAPIE*
- ▶ *PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 PRÄZISIERT*

HIGHLIGHTS

WEITERHIN KRÄFTIGES ORGANISCHES UMSATZWACHSTUM IN ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN

- ▶ Anstieg der Konzern Erlöse um 24 % auf 336,9 Mio. € (H1 2021: 271,3 Mio. €) dank starker Nachfrage im Basisgeschäft; auf vergleichbarer Basis (exklusive Wechselkurseffekte) liegt das Wachstum bei 19 %
- ▶ Weiterhin starke Wachstumsdynamik: Umsatzwachstum (inkl. Intersegment) von 26 % auf gesamt 351,0 Mio. € (H1 2021: 279,5 Mio. €) im Segment EVT Execute und von 36 % auf 78,0 Mio. € (H1 2021: 57,3 Mio. €) im Segment EVT Innovate, Letzteres dank einer starken Beschleunigung im zweiten Quartal
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA von 33,6 Mio. € (H1 2021: 36,2 Mio. €), geprägt durch exzellente Bruttomarge trotz eines geringeren Beitrags durch Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen sowie weiterer Aufwendungen für den Kapazitätsausbau, höherer Energiekosten und Kosten in Verbindung mit der Akquisition von Rigenrand Srl; negative Effekte wurden durch positive Wechselkurseffekte teilweise ausgeglichen
- ▶ Sonstiges nichtbetriebliches Ergebnis von -89,8 Mio. € (H1 2021: 106,1 Mio. €) bedingt durch nicht zahlungswirksame Fair-Value-Anpassungen der Kapitalbeteiligung an der börsennotierten Exscientia plc.

NEUE UND ERWEITERTE ALLIANZEN BESTÄTIGEN NACHHALTIGE WACHSTUMSSTRATEGIE

- ▶ Mehrere neue Partnerschaften für die integrierte Wirkstoffforschung geschlossen, darunter INDiGO, CMC und DMPK
- ▶ Neue Kooperationen eingegangen mit Almirall (Dermatologie), Boehringer Ingelheim (iPSC), Eli Lilly (E.MPD), Janssen (TargetAlloMod) und Sernova (iPSC) auf der Grundlage einzigartiger, datengetriebener Plattformen
- ▶ Wesentliche operative und wissenschaftliche Erweiterung und Verlängerung der Allianz mit Bristol Myers Squibb („BMS“) auf dem Gebiet des gezielten Proteinabbaus
- ▶ Weitere deutliche Fortschritte in der Zusammenarbeit mit BMS im Bereich Neurologie
- ▶ Just – Evotec Biologics: Just – Evotec Biologics befindet sich derzeit in der Aufbauphase. Fundament gelegt für eine neuartige Technologieplattform – im Laufe der zweiten Jahreshälfte beschleunigtes Umsatzwachstum erwartet; mehrere neue Entwicklungs- und Produktionsvereinbarungen, z. B. mit Alpine Immune Sciences (nach Ende des Berichtszeitraums)
- ▶ Projekte aus der „co-owned“ Pipeline machen gute Fortschritte: Start von Phase II mit BAY 2395840 (diabetischer neuropathischer Schmerz), erste Studienergebnisse aus der Phase Ia mit EXS21546 (Onkologie), Erweiterung der Zusammenarbeit mit JingXin zu EVT201, Zulassungsantrag in China,

Fördermittel des Bundesministeriums für Bildung und Forschung („BMBF“) für die klinische Entwicklung von EVT075

- ▶ Erfolgreicher Ausbau des **EVOequity**-Portfolios um neue strategische Beteiligungen an verschiedenen vielversprechenden Unternehmen, darunter z.B. Centauri, IMIDomics, Sernova und Tubulis
- ▶ Gründung von Aurobac Therapeutics, ein Joint Venture mit Boehringer Ingelheim und bioMérieux zur Entwicklung der nächsten Generation von antimikrobiellen Wirkstoffen und Diagnostika zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen („AMR“)

CORPORATE

- ▶ Seit Mai 2022 ist Dr. Matthias Evers neu im Vorstand als Chief Business Officer („CBO“) und verantwortlich für Business Development, Digitaltechnologie und Strategie
- ▶ Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung zur Akquisition des Zelltechnologie-Spezialisten Rigenrand Srl, ein führender Anbieter auf dem Gebiet der cGMP-Herstellung von Zelltherapien, der künftig als Evotec (Modena) Srl firmieren wird
- ▶ Hauptversammlung 2022: Genehmigung aller Tagesordnungspunkte; Camilla Macapili Languille wird als neues Aufsichtsratsmitglied bestellt

PROGNOSE FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022 PRÄZISIERT UND MITTELFRISTIGE ZIELE BIS 2025 BESTÄTIGT

- ▶ Konzernumsatz nun in einer Bandbreite von 715 – 735 Mio. € gegenüber 700 – 720 Mio. € erwartet (unverändert 690 – 710 Mio. € bei konstanten Wechselkursen) (2021: 618 Mio. €)
- ▶ Bereinigtes Konzern-EBITDA unverändert in einer Bandbreite von 105 – 120 Mio. € erwartet (neue Bandbreite zu konstanten Wechselkursen von 85 – 100 Mio. € gegenüber 95 – 110 Mio. € bisher) (2021: 107 Mio. €). Erwartete Aufwendungen für die unverpartnerte Forschung und Entwicklung in Höhe von 70 – 80 Mio. € (2021: 58 Mio. €)
- ▶ Mittelfristige Ziele: Steigerung der Umsätze auf mehr als 1.000 Mio. € und des bereinigten EBITDA auf mindestens 300 Mio. €, Aufwendungen für unverpartnerte Forschung und Entwicklung von mehr als 100 Mio. € bis 2025

Die Prognose berücksichtigt - soweit möglich - die derzeitige erhöhte globale Unsicherheit im Zusammenhang mit z.B. der COVID-19-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine, die zu Unsicherheiten in Bezug auf die globale Preis- und Versorgungslage für Energie, andere Roh- und Hilfsstoffe sowie die für das Geschäft relevante Logistik führen.

FINANZIELLE HIGHLIGHTS

Untenstehende Tabelle bietet einen ersten Überblick über die finanzielle Performance im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Weitere Informationen dazu finden Sie ab Seite 8 dieses Berichts.

Ungeprüfter Konzernabschluss: Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung & Segmentkennzahlen

Evotec SE & Tochtergesellschaften – Erstes Halbjahr 2022

In T€	EVT Execute	EVT Innovate	Eliminierungen aus konzerninternen Geschäften	Evotec Konzern H1 2022	Evotec Konzern H1 2021
Umsatzerlöse ¹⁾	258.847	78.028	–	336.875	271.302
Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften	92.142	–	-92.142	–	–
Umsatzkosten	-289.752	-68.324	84.391	-273.686	-215.000
Rohertrag	61.237	9.704	-7.751	63.189	56.302
Bruttomarge in %	17,4%	12,4%	–	18,8%	20,8%
F&E-Aufwendungen ²⁾	-2.561	-42.028	7.751	-36.838	-35.434
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-54.139	-13.258	–	-67.396	-46.383
Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	–	–	–	–	-683
Sonstiges operatives Ergebnis, saldiert	15.573	22.165	–	37.738	34.513
Betriebsergebnis	20.110	-23.417	–	-3.307	8.315
Bereinigtes EBITDA³⁾	54.689	-21.053	–	33.636	36.188

¹⁾ Bereinigt um Währungseinflüsse i. H. v. 15,2 Mio. € ergäbe sich ein Konzernumsatz i. H. v. 321,7 Mio. €

²⁾ Einschließlich unverpartnerter F&E-Aufwendungen i. H. v. 33,3 Mio. € in H1 2022 (H1 2021: 27,8 Mio. €)

³⁾ Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung, Erträge aus negativem Unterschiedsbetrag und exkl. Wertberichtigungen auf Firmenwerte, sonstige immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie des nichtbetrieblichen Ergebnisses

EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen“. Weitere Details finden Sie im Anhang zum ungeprüften verkürzten Konzernzwischenabschluss ab Seite 23 dieses Halbjahresberichts.

OPERATIVE HIGHLIGHTS

Hinweis: Von den steigenden Energiepreisen infolge der russischen Invasion in die Ukraine ist auch Evotec deutlich betroffen. Wir haben die damit verbundenen Auswirkungen auf unseren Betrieb und unsere Ergebnisse analysiert und treffen aktiv Maßnahmen zur Energieeinsparung, um die Effekte zu verringern.

Evotec unterhält keine direkten Geschäftsbeziehungen zu russischen Unternehmen, sodass die Konzernerlöse nicht direkt betroffen sind.

Weitere neue und erweiterte Partnerschaften in der Wirkstoffforschung und -entwicklung

Auf der Grundlage ihrer voll integrierten F&E-Plattform **EVOiR&D** und ihrer Plattformen für die Präzisionsmedizin hat Evotec das operative Geschäft in der ersten Jahreshälfte 2022 weiter ausgebaut. Es wurden neue Partnerschaften geschlossen sowie bestehende Allianzen in den verschiedenen Phasen der Wirkstoffforschung und -entwicklung erweitert, darunter:

- Neue multi-Target-Allianz mit **Almirall** auf dem Gebiet der medizinischen Dermatologie. Ziel ist die Entdeckung und Entwicklung neuartiger Therapeutika für schwere Hautkrankheiten, darunter immunbedingte Entzündungen wie atopische Dermatitis und helle Hautkrebsarten wie Basalzellkarzinom. In einem multimodalen Ansatz werden dabei Evotec's integrierte Plattformen wie etwa die KI/ML-gesteuerte **EVOiR&D**-Plattform zum Einsatz kommen. Beide Partner werden Wirkstoffziele in den Forschungsprozess einbringen. In diesem Rahmen erhält Evotec, neben anderen Zahlungen, erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu 230 Mio. € pro Projekt, vorbehaltlich des wissenschaftlichen Fortschritts in der Zukunft.
- Neue Target- und Wirkstoffforschungspartnerschaft mit **Boehringer Ingelheim** mit dem Schwerpunkt iPSC-basierte Krankheitsmodellierung für ophthalmologische Störungen. Durch das Phänotypen-Screening menschlicher iPSC-Zellen

und mithilfe von Evotecs Plattform **EVOPanOmics** wird Evotec kleine Moleküle mit krankheitsmodulierender Wirkung identifizieren und die zugrundeliegenden, erfolversprechenden Targets für den potenziellen Therapieeinsatz validieren.

- Basierend auf Evotecs einzigartiger und umfangreicher Patientendatenbank für Nierenerkrankungen wurde eine neue Partnerschaft mit **Lilly** im Bereich der Stoffwechselerkrankungen gegründet. Im Rahmen der dreijährigen Zusammenarbeit sollen auf der Basis von Targets, die von Lilly oder Evotec identifiziert wurden, potenzielle Wirkstoffkandidaten für die Behandlung von Diabetes und chronischen Nierenerkrankungen erforscht werden.
- Strategische Wirkstoffforschungs-Kooperation mit **Janssen Pharmaceutica NV** auf dem Gebiet der Proteinhomeostase. Dabei wird Evotecs innovative TargetAlloMod-Plattform für den Einsatz bei der Entdeckung von first-in-class Wirkstoffkandidaten mit neuartigem Wirkmechanismus eingesetzt. In diesem Rahmen erhält Evotec, neben anderen Zahlungen, erfolgsabhängige Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu 210 Mio. € pro Projekt, vorbehaltlich des wissenschaftlichen Fortschritts in der Zukunft.
- Exklusive strategische Partnerschaft mit **Sernova** zur Entwicklung einer iPSC-basierten Betazell-Ersatztherapie, um die „funktionale Heilung“ von Diabetes voranzubringen. Im Rahmen der Partnerschaft kommen iPSC-basierte Betazellen aus Evotecs Initiative QRbeta zum Einsatz. Sie werden mit Sernovas proprietärer Cell Pouch™ kombiniert, dem führenden implantierbaren und skalierbaren Medizinprodukt seiner Klasse.

Weitere Fortschritte in der Zusammenarbeit mit BMS in den Bereichen Neurologie und Onkologie

- Deutliche Erweiterung und Verlängerung der ursprünglich 2018 geschlossenen Allianz mit BMS auf dem Gebiet des gezielten Proteinabbaus. Im Rahmen der Zusammenarbeit werden Evotecs Plattformen **EVOPanOmics** und **EVOPanHunter**

sowie KI-/ML-basierte Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsplattformen eingesetzt, um eine Pipeline vielversprechender „Molecular Glue Degradern“ zu entwickeln. Basierend auf der Anzahl der Projekte und potenzieller erfolgsabhängiger Meilensteine könnte sich ein mögliches Gesamtvolumen von bis 5 Mrd. \$ ergeben, sofern alle Projekte erfolgreich sind. Zudem hat Evotec eine Vorauszahlung / Vorabzahlung in Höhe von 200 Mio. \$ erhalten.

- Darüber hinaus erweiterten Evotec und **BMS** Anfang 2022 ihre Partnerschaft im Bereich Neurodegeneration. Im Rahmen der Erweiterung baut BMS ihren Zugang zu einem neuartigen Ansatz des gezielten Proteinabbaus aus. Der Schwerpunkt wird auf ausgewählten Targets liegen, die für eine Reihe von neurodegenerativen Erkrankungen relevant sind.

Just – Evotec Biologics: Fundament gelegt – Validierung eines neuen Paradigmas in der Herstellung von Biologika

- Just – Evotec Biologics befindet sich derzeit in der Aufbauphase und in der Phase der Erstinvestitionen. Dennoch unterstreichen mehrere neu unterzeichnete Verträge und laufende Gespräche das strategische Potenzial von Just – Evotec Biologics. Nach Ende des Berichtszeitraums erweiterte Just – Evotec Biologics eine mehrjährige Partnerschaft mit Alpine Immune Sciences („Alpine“) zur Entwicklung eines kommerziellen Verfahrens für die Fc-Fusionsproteine von Alpine gegen systemischen Lupus erythematodes („SLE“). In diesem Rahmen wird Just – Evotec Biologics ihre datengetriebene Technologieplattform für Alpines Programm ALPN-303 einsetzen, das gegen SLE sowie andere B-Zell-vermittelte Entzündungs- und Autoimmunerkrankungen entwickelt wird.
- Beginnende Investitionen für die Expansion der Plattform in Europa mit dem ersten Spatenstich des J.POD® auf dem Campus Curie von Evotec in Toulouse, Frankreich für September 2022 geplant. Im Hinblick auf den Bedarf an therapeutischen Antikörpern, unter anderem auch im

Zusammenhang mit Infektionskrankheiten wie COVID-19, wird der J.POD® Toulouse (EU) eine entscheidende Rolle spielen.

- Evotec wird am 2. November 2022 in Redmond / Seattle einen Capital Markets Day veranstalten, um einen tieferen Einblick in die interne vollintegrierte Technologieplattform für Forschung und Entwicklung von Biologika-Therapien zu geben.

Projekte aus der „co-owned“ Pipeline machen gute Fortschritte

- **Bayer** startete eine klinische Phase-II-Studie zur Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von BAY2395840 bei Patienten mit diabetischen neuropathischen Schmerzen. Infolgedessen erhielt Evotec eine Meilensteinzahlung in Höhe von 3 Mio. €.
- **Exscientia** gab erste Ergebnisse aus der Phase-1-Studie mit EXS-21546 an gesunden, freiwilligen Probanden bekannt. Dabei handelt es sich um einen selektiven A2a-Rezeptor-Antagonisten, den Evotec und Exscientia gemeinsam im Rahmen einer Kooperation entdeckt und entwickelt haben.
- Evotec erhält als eines von drei Unternehmen die begehrte Förderung, die das Bundesministerium für Bildung und Forschung („**BMBF**“) im Rahmen einer Initiative zur Unterstützung der klinischen Entwicklung neuartiger Therapieansätze gegen COVID-19 neu aufgelegt hat. Mit der 7,5 Mio. €-Förderung wird Evotec auf der Just – Evotec Biologics-Plattform hergestelltes klinisches Material einsetzen, um ein potenziell hochwirksames immunmodulatorisches Molekül in die klinische Entwicklung zu überführen.
- Beteiligung an der Serie-A-Investitionsrunde von **Centauri Therapeutics Limited**. Centauri ist ein Immuntherapie-Unternehmen mit Schwerpunkt in der Behandlung von Infektionskrankheiten.
- Investment in **IMIDomics Inc.**, ein privat geführtes globales Biotechnologieunternehmen mit Schwerpunkt in der Erforschung und Entwicklung neuer Targets und Medikamente zur Behandlung von Patienten mit entzündlichen Autoimmunerkrankungen.
- Investment in **Tubulis GmbH** durch Teilnahme an einer Serie-B-Finanzierungsrunde. Die in München ansässige Tubulis GmbH ist auf die Entwicklung von Antikörper-Wirkstoff-Konjugaten (engl. antibody drug conjugates, „ADCs“) spezialisiert. Dazu nutzt das Unternehmen firmeneigene Technologieplattformen, um zielgerichtet Therapeutika gegen solide Tumore zu entwickeln.
- Beteiligung an **Sernova Corp.** in Verbindung mit der exklusiven strategischen Partnerschaft zur Entwicklung einer implantierbaren, iPSC-basierten Betazell-Ersatztherapie für die Behandlung von insulinabhängigem Diabetes.
- Gründung von **Aurobac Therapeutics SAS**, ein Joint Venture mit Boehringer Ingelheim und bioMérieux zur Entwicklung der nächsten Generation von antimikrobiellen Wirkstoffen und Diagnostika zur Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen („AMR“).
- Beteiligung an einem Konsortium, das den **CARMA FUND I Capital GmbH & Co. KG** auf den Weg gebracht hat, ein neues Instrument zur Umsetzung vielversprechender frühphasiger Life Science-Projekte.

Erfolgreiche Erweiterung des EVOequity-Portfolios um neue Beteiligungen an verschiedenen vielversprechenden Unternehmen

In der ersten Jahreshälfte 2022 wurde das strategische Beteiligungsportfolio **EVOequity** durch verschiedene Kapitalbeteiligungen in höchst vielversprechende Unternehmen weiter ausgebaut und diversifiziert.

Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung zur Akquisition von Rigenorand Srl per 1. Juli – der jetzigen Evotec (Modena) Srl

- Mit dem Erwerb von Rigenorand Srl wird Evotecs langfristiges Wachstumspotenzial im Bereich der Zelltherapie signifikant erhöht. Das Unternehmen besetzt eine führende Position auf dem Gebiet der cGMP-Herstellung von Zelltherapien. Evotecs Zelltherapieplattform **EVOcells** integriert das

komplette Spektrum von der Forschung über die Entwicklung bis hin zur Herstellung von iPSC-basierten “off-the-shelf” Zelltherapieprodukten. Mit einem Team führender Zelltherapieexperten erweitert Evotec (Modena) Srl die **EVOcells**-Plattform um einen Standort für qualitativ hochwertige cGMP-Produktion und trägt damit Kapazität, wichtige Expertise und Kompetenzen für die essenzielle Skalierung komplexer zellbasierter Therapien bei. Die Übernahme wurde im Juli 2022 abgeschlossen.

BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE UND ERGEBNISSE

1. Ertragslage

Der **Konzernumsatz** stieg im Berichtszeitraum um 24 % bzw. 65,6 Mio. € auf 336,9 Mio. € (H1 2021: 271,3 Mio. €). Damit setzte sich der Anfang 2022 zu beobachtende Trend fort. Der kräftige Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum basiert auf einer starken Performance in allen Geschäftsbereichen. Ohne Berücksichtigung positiver Wechselkurseffekte ergibt sich ein Umsatzwachstum im Konzern von 19 % auf 321,7 Mio. €. Das Basisgeschäft wuchs im ersten Halbjahr 2022 um 26 % auf 330,1 Mio. € (H1 2021: 261,3 Mio. €). Es wurden Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen in Höhe von 6,8 Mio. € eingenommen (H1 2021: 10,0 Mio. €). Just – Evotec Biologics leistete im ersten Halbjahr 2022 einen Umsatzbeitrag von 21,9 Mio. € (H1 2021: 23,0 Mio. €). Das Basisgeschäft von Just – Evotec Biologics (ohne Berücksichtigung der Abschlagszahlungen eines nicht veröffentlichten Partners im ersten Halbjahr 2021 in Höhe von 5,2 Mio. €) verbuchte ein Wachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 23 %.

Geografisch entfielen 41 % der Konzernumsätze auf europäische Kunden, 54 % auf Kunden aus den USA und 5 % auf Kunden aus anderen Teilen der Welt. Im Vorjahreszeitraum entfielen 43 % auf Europa, 53 % auf die USA und 4 % auf den Rest der Welt.

Die **Umsatzkosten** beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 273,7 Mio. € (H1 2021: 215,0 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 18,8 % (H1 2021: 20,8 %). Der Anstieg ist auf Kosten im Zusammenhang mit dem starken Wachstum des Gesamtgeschäfts sowie die Berücksichtigung von Aufwendungen für den Ausbau der Präzisionsmedizin-Plattformen und der Produktionskapazitäten für die nächste Generation von Biologika in Redmond (USA) zurückzuführen. Ohne die Effekte des Kapazitätsausbaus bei Just – Evotec Biologics ergibt sich eine Gesamtbruttomarge von 27,3 %, gegenüber 24,6 % im Vorjahreszeitraum. Dieser Fortschritt ist auf eine deutlich verbesserte Profitabilität des Basisgeschäfts zurückzuführen, denn der Beitrag der

Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen war 2,8 Mio. € geringer als im Vorjahr.

Die **Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung** stiegen im ersten Halbjahr 2022 um 1,4 Mio. € bzw. 4 % auf 36,8 Mio. € (H1 2021: 35,4 Mio. €). Der Anstieg der **unverpartnerten F&E-Aufwendungen** von 19,8 % auf 33,3 Mio. € (H1 2021: 27,8 Mio. €) ist hauptsächlich auf den strategischen Ausbau von Evotecs Plattform-Technologien zurückzuführen, während die **verpartnerten F&E-Aufwendungen** um 53 % auf 3,5 Mio. € wie geplant weiter sanken (H1 2021: 7,6 Mio. €).

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2021 um 21,0 Mio. € bzw. 45 % auf 67,4 Mio. € (H1 2021: 46,4 Mio. €). Der Anstieg ist in erster Linie auf die im Zuge des allgemeinen Wachstums erforderliche personelle Aufstockung sowie Honorare für Beratungsleistungen zurückzuführen. Kosten für Beratung entstanden in Verbindung mit dem Start der SAP-Implementierung in diesem Jahr sowie durch M&A-Aktivitäten. Ein weiterer Grund für den Anstieg der Vertriebs- und Verwaltungskosten waren die Aufwendungen der Standorte. Dazu zählten Energiekosten und direkte Abschreibungskosten sowie Kostenumlagen für die Anlagenwartung, insbesondere der neuen J.POD®-Produktionsanlage in Redmond (USA) und des Bioparks in Toulouse. Darüber hinaus beeinträchtigen die direkten und indirekten Kosten der Börsennotierung in den USA seit November 2021 die Aussagekraft des Vorjahresvergleichs.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** beliefen sich auf 37,7 Mio. € (H1 2021: 34,5 Mio. €). Der Anstieg resultierte hauptsächlich aus F&E-Steuerzuschüssen (19,3 Mio. €) überwiegend in Frankreich und Italien. Weiterbelastungen an Sanofi im Zusammenhang mit ID Lyon beliefen sich auf 16,8 Mio. € (H1 2021: 18,9 Mio. €).

Hauptgrund für das **nichtbetriebliche Ergebnis** in Höhe von -89,8 Mio. € (H1 2021: 106,1 Mio. €) sind die Fair-Value-Anpassungen der Kapitalbeteiligung an Exscientia plc in beiden Berichtszeiträumen. Im ersten

Halbjahr 2021 wurden positive Fair-Value-Anpassungen vorgenommen, nachdem Exscientia in diesem Zeitraum – im Vorfeld der Notierung an der NASDAQ in der zweiten Jahreshälfte 2021 – zwei Finanzierungsrunden zum Abschluss gebracht hatte. Im ersten Halbjahr 2022 fiel der Aktienkurs von Exscientia von 19,76 \$ Ende 2021 auf 10,89 \$ zum 30. Juni 2022, was zu einem nicht zahlungswirksamen Verlust aus Beteiligungen von 97,7 Mio. € führte.

Das **bereinigte Konzern-EBITDA** für das erste Halbjahr 2022 belief sich auf 33,6 Mio. € (H1 2021: 36,2 Mio. €). Dies ist einer ausgewogenen Entwicklung von sehr positivem Wachstum und Profitabilität in unserem Basisgeschäft sowie den Vorbereitungen für künftiges Wachstum geschuldet, zu dem die J.POD®s in wesentlichem Maße beitragen werden. Weitere Kostenfaktoren neben dem Kapazitätsausbau waren die höheren Energiekosten und laufenden Kosten in Verbindung mit der Börsennotierung in den USA. Die starke zugrundeliegende operative Entwicklung glich diese aber weitgehend aus.

Infolge des Verlusts aus Beteiligungen von 97,7 Mio. € in Verbindung mit Evotecs Anteilen an Exscientia plc (14 Millionen Aktien) belief sich das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr 2022 auf -101,2 Mio. € (H1 2021: 112,7 Mio. €).

2. Fortschreitende Konvergenz des Angebots

Alle Geschäftsbereiche setzten ihr deutliches Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2022 fort. Die Umsätze des Segments EVT Execute (einschließlich Erlöse aus konzerninternen Geschäften) stiegen aufgrund des äußerst starken Basisgeschäfts um 26 % auf 351,0 Mio. € (H1 2021: 279,5 Mio. €), trotz eines Umsatzrückgangs bei Just – Evotec Biologics. Die Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften beliefen sich auf 92,1 Mio. € (H1 2021: 65,5 Mio. €) und deuten auf die Konvergenz unseres Angebots auf der Grundlage unserer voll integrierten Plattform hin. In den intersegmentären Erlösen zeigt sich der Fortschritt der Projekte des Segments EVT Innovate, die Ansprüche beinhalten, am künftigen Erfolg verpartnerter Projekte zu partizipieren.

Das Segment **EVT Execute** verzeichnete in den ersten sechs Monaten 2022 Umsatzkosten in Höhe von 289,8 Mio. € (H1 2021: 226,5 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bruttomarge von 17,4 % (H1 2021: 19,0 %). Hintergrund für diese Entwicklung sind die Kosten für den Ausbau der J.POD®-Anlage in Redmond, die für die Herstellung von Biologika in klinischem und kommerziellem Maßstab erforderlich ist, um künftiges Wachstum und eine bessere Profitabilität zu gewährleisten. Ohne Just – Evotec Biologics beliefe sich die Bruttomarge von EVT Execute im ersten Halbjahr 2022 auf 25,3 %, eine Verbesserung um 410 Basispunkte gegenüber 21,2 % im Vorjahreszeitraum. Die F&E-Aufwendungen beliefen sich auf 2,6 Mio. € (H1 2021: 1,0 Mio. €) und die Vertriebs- und Verwaltungskosten stiegen entsprechend der allgemeinen Entwicklung im Konzern auf 54,1 Mio. € (H1 2021: 37,2 Mio. €).

Trotz der vorgenannten Wirkung des Kapazitätsausbaus der J.POD®-Anlage in Redmond (USA) erzielte EVT Execute ein bereinigtes EBITDA von 54,7 Mio. €, ein Anstieg von 5 % gegenüber dem Vorjahr (H1 2021: 51,9 Mio. €).

Das Segment **EVT Innovate** erwirtschaftete Umsätze in Höhe von 78,0 Mio. € (H1 2021: 57,3 Mio. €). Dieser Anstieg von 36 % ist nicht zuletzt auf höhere Basiserlöse aus der Kooperation mit BMS auf dem Gebiet des gezielten Proteinabbaus zurückzuführen, einschließlich der erst am 10. Mai 2022 geschlossenen Vereinbarung.

EVT Innovate verbuchte Umsatzkosten in Höhe von 68,3 Mio. € (H1 2021: 48,0 Mio. €). Die Bruttomarge in Prozent des Umsatzes ging gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,9 Prozentpunkte von 16,3 % auf 12,4 % zurück. Hauptgrund dafür waren niedrigere Umsätze aus Meilenstein-, Abschlags- und Lizenzzahlungen. Das Segment EVT Innovate verzeichnete F&E-Aufwendungen in Höhe von 42,0 Mio. € (H1 2021: 40,5 Mio. €), insbesondere bedingt durch höhere Aufwendungen für proprietäre Projekte sowie Plattform-F&E. Die Vertriebs- und Verwaltungskosten des Segments stiegen infolge verstärkter Geschäftsentwicklungstätigkeiten auf 13,3 Mio. € (H1 2021: 9,2 Mio. €).

EVT Innovate erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2022 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von -21,1 Mio. € (H1 2021: -15,7 Mio. €).

3. Finanzlage

Der Mittelzufluss aus operativer

Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 240,6 Mio. € (H1 2021: 41,1 Mio. €). Positiv wirkte vor allem die erhaltene Vorauszahlung in Höhe von 200 Mio. \$, die Evotec im Mai in Verbindung mit der Kooperation mit BMS auf dem Gebiet des gezielten Proteinabbaus erhalten hat. Die erfolgswirksame Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Beteiligungen (H1 2022: -97,7 € Mio; H1 2021: +116,1 Mio. €) wurde als nicht zahlungswirksam hier entsprechend bereinigt.

Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** im ersten Halbjahr 2022 belief sich auf 206,9 Mio. € (H1 2021: 96,5 Mio. €). Die Investitionen in Sachanlagen in Verbindung mit dem Standortausbau – insbesondere der beiden J.POD®-Anlagen in den USA und in der EU – beliefen sich auf 81,4 Mio. € (H1 2021: 72,6 Mio. €). Neben diesen Wachstumsprojekten beinhalteten diese auch Investitionen in die integrierte Wirkstoffforschung (Integrated Drug Discovery – IDD) Kapazitäten. Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstigen langfristigen Investitionen im ersten Halbjahr 2022 in Höhe von 59,4 Mio. € (H1 2021: 13,6 Mio. €) sind in diesem Wert ebenfalls enthalten. Der Anstieg der Investitionen in Kapitalbeteiligungen ist vor allem auf die Beteiligung an Sernova Corp. und die Akquisition von Rigenerand Srl zurückzuführen.

Der **Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit** in den ersten sechs Monaten 2022 summierte sich auf 45,8 Mio. €, gegenüber einem Mittelzufluss von 12,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Hauptgrund dafür war die Rückzahlung der dreijährigen Tranche des Schuldscheindarlehens in Höhe von 35 Mio. € im Juni.

Die **Liquidität einschließlich Barvermögen** zum 30. Juni 2022 belief sich auf 697,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 699,3 Mio. €). Genauer stieg der

Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit auf 206,9 Mio. € (H1 2021: 96,5 Mio. €). Die Abschlagszahlungen, die Evotec zuletzt im Zuge der Erweiterung der Partnerschaft mit BMS auf dem Gebiet des Proteinabbaus erhalten hat, wirkten hier mehr als ausgleichend. Infolgedessen blieb die **Gesamtliquidität** mit 887,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 858,2 Mio. €) recht stabil.

4. Vermögenslage

Aktiva

Zwischen dem 31. Dezember 2021 und dem 30. Juni 2022 stieg die **Bilanzsumme** leicht um 58,5 Mio. € auf 2.293,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.235,2 Mio. €).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** und Leistungen assoziierter Unternehmen und Beteiligungen sanken in den ersten sechs Monaten 2022 um 25,0 Mio. € auf 109,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 134,7 Mio. €). Infolgedessen kehrte die Forderungslaufzeit (Days Sales Outstanding, DSO) von 59 Tagen in die Zielspanne von 50 bis 60 Tagen (31. Dezember 2021: 80 Tage) zurück.

Die **laufenden Steuerforderungen** verringerten sich von 23,4 Mio. € zum 31. Dezember 2021 auf 18,7 Mio. € zum 30. Juni 2022, aufgrund des Erhalts von F&E-Steuerbescheidungen in Frankreich, mit einem gegenläufigen Effekt durch höhere F&E-Steuerforderungen in Italien.

Die **langfristigen Steuerforderungen** wiederum stiegen in der Berichtsperiode auf 67,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 56,0 Mio. €) aufgrund höherer Forderungen im Zusammenhang mit Steuerbescheidungen für F&E in Frankreich.

Die **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen um 34,8 Mio. € auf 74,7 Mio. € (31. Dezember 2021: 39,9 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der Zahlung von 23 Mio. € für die Akquisition der Rigenerand Srl sowie der zu Beginn des Jahres geleisteten Vorauszahlungen für das gesamte Jahr, z. B. für Lizenzen und Wartung.

Das **Sachanlagevermögen** stieg um 74,9 Mio. € auf 559,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 484,6 Mio. €). Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Investitionen in den Standortausbau die Abschreibungen übertrafen.

Goodwill und immaterielle Vermögenswerte

gingen vor allem aufgrund von linearen Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte mit bestimmter Lebensdauer und Wechselkurseffekten gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 2,4 Mio. € auf 286,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 288,4 Mio. €) zurück.

Die **langfristigen Investitionen** beliefen sich auf 212,0 Mio. € (31. Dezember 2021: 281,9 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf die Fair-Value-Anpassung der Beteiligung an Exscientia plc zurückzuführen.

Passiva

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stiegen bis zum 30. Juni 2022 um 8,3 Mio. € auf 80,9 Mio. € (31. Dezember 2021: 72,6 Mio. €) entsprechend dem allgemeinen Unternehmenswachstum.

Die **Rückstellungen** sanken um 7,9 Mio. € auf 31,4 Mio. € (31. Dezember 2021: 39,3 Mio. €) aufgrund der jährlichen Bonuszahlungen im April.

Die **sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** stiegen auf 23,2 Mio. € (31. Dezember 2021: 12,1 Mio. €), hauptsächlich aufgrund der Bewertung von Devisentermingeschäften.

Die **kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten** erhöhten sich aufgrund der Berücksichtigung der Abschlagszahlungen von BMS deutlich um 181,3 Mio. € auf 326,8 Mio. € (31. Dezember 2021: 145,5 Mio. €).

Die **Nettoverschuldungsquote** verbesserte sich auf der Basis einer insgesamt positiven Netto-Cashposition gegenüber dem vierten Quartal 2021 auf das -6,3-Fache bzw. unter Berücksichtigung von IFRS 16 das -3,8-Fache des bereinigten EBITDA.

Eigenkapital

Mit einer starken Kapitalausstattung blieb Evotecs Kapitalstruktur zum 30. Juni 2022 gegenüber dem Jahresende 2021 stabil. Die **Summe des Eigenkapitals** sank hauptsächlich bedingt durch die Fair-Value-Anpassung der Beteiligung an Exscientia um 102,2 Mio. € auf 1.275,5 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.377,7 Mio. €). Aufgrund der Ausübung von Aktienoptionen und Share Performance Awards lag die Gesamtzahl der ausgegebenen und ausstehenden Aktien zum 30. Juni 2022 bei 176.952.653 Aktien mit einem Nominalwert von 1,00 € je Aktie.

Die **Eigenkapitalquote** ging entsprechend zurück und lag zum 30. Juni 2022 bei 55,6 % (31. Dezember 2021: 61,6 %).

5. Personal

Mitarbeiter

Mit dem Hauptsitz in Hamburg, Deutschland, beschäftigte der Evotec-Konzern zum 30. Juni 2022 weltweit 4.521 Mitarbeiter (31. Dezember 2021: 4.198). Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ist dies ein Anstieg von insgesamt 8 %. Insgesamt hat sich die Mitarbeiterzahl von Evotec in der ersten Jahreshälfte 2022 um 323 Mitarbeiter erhöht (H1 2021: 342 Mitarbeiter).

Aktienbasierte Vergütung

Im ersten Halbjahr 2022 wurden von den 382.784 genehmigten Share Performance Awards und Restricted Share Awards 139.229 Stück an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Die verbleibende Anzahl von Awards wurde an andere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ausgegeben.

In der ersten Jahreshälfte 2022 wurden 344.458 Aktien aufgrund der Ausübung von Share Performance Awards ausgegeben. Zum 30. Juni 2022 lag die Gesamtzahl der Share Performance Awards, die für die zukünftige Ausübung zur Verfügung stehen, bei 1.457.733 (etwa 1,0 % des Grundkapitals).

Die Share Performance Awards und Restricted Share Awards wurden gemäß IFRS 2 zum Zeitpunkt der Gewährung mit dem beizulegenden Zeitwert erfasst.

Mit Ausnahme von Dr. Mario Polywka halten die Mitglieder des Aufsichtsrats der Evotec SE keine Share Performance Awards

Anteilsbesitz der Gremien der Evotec SE zum 30. Juni 2022

	<u>Aktien</u>	<u>Aktien- optionen</u>	<u>Ausstehende Aktien von ausgeübten SPAs</u>	<u>Nicht ausgeübte ausgegebene SPAs (gesamt)</u>
<u>Vorstand</u>				
Dr. Werner Lanthaler	1.514.826	–	–	211.370
Dr. Cord Dohrmann	188.926	–	–	82.441
Dr. Matthias Evers	–	–	–	39.353
Dr. Craig Johnstone	10.498	–	–	87.122
Enno Spillner	51.655	–	–	42.488
<u>Aufsichtsrat</u>				
Prof. Dr. Iris Löw-Friedrich	–	–	–	–
Dr. Mario Polywka	11.938	–	–	–
Roland Sackers	–	–	–	–
Kasim Kutay	–	–	–	–
Dr. Constanze Ulmer-Eilfort	–	–	–	–
Dr Elaine Sullivan	–	–	–	–
Camilla Macapili Languille	–	–	–	–

Gemäß Artikel 19 der EU-Marktmissbrauchsverordnung weisen die obigen Tabellen und Informationen für jedes Vorstandsmitglied separat die Anzahl an Aktien oder Aktienoptionen aus, die sie zum 30. Juni 2022 hielten.

EREIGNISSE NACH DEM
30. JUNI 2022

Nach Ende des Berichtszeitraums mit Wirkung zum 1. Juli 2022 erwarb Evotec 100 % der Anteile an der in Medolla, Italien ansässigen Rigenerand Srl. Das Unternehmen firmiert künftig unter dem Namen Evotec (Modena) Srl.

Mit der Akquisition erweitert Evotec ihre Zelltherapie-Plattform **EVOcells** um eine spezialisierte, hochwertige cGMP-Produktionsanlage. Zudem gewinnt Evotec mit der Akquisition ein hervorragendes Team von Experten für die cGMP-Herstellung von Zelltherapien.

Der Kaufpreis zum Stichtag betrug 23 Mio. € in bar.

RISIKO- UND
CHANCENMANAGEMENT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 63 bis 78 beschriebenen Risiken und Chancen bleiben weitgehend unverändert. Zum aktuellen Zeitpunkt wurden keinerlei Risiken identifiziert, die allein oder in Kombination für die Evotec SE als bestandsgefährdend eingestuft werden müssten. Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen zu Evotecs Geschäft, Geschäftstätigkeit und finanzieller Leistung und Lage sowie zu Evotecs Plänen, Zielen und Erwartungen für Evotecs Geschäftstätigkeit und finanzielle Leistung und Lage. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den Einschätzungen und Annahmen des Managements sowie auf Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen. Solche Aussagen sind mit Risiken und Unsicherheiten behaftet und die tatsächlichen Ergebnisse können aufgrund einer Vielzahl von Faktoren erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Diese Aussagen sind von Natur aus unsicher, und Investoren sollten sich nicht zu sehr auf diese Aussagen verlassen.

Zu diesen Risiken zählen u.a. der Krieg in der Ukraine, globale Unsicherheiten zu Preis und Angebot von Energie, anderen Rohstoffen und sonstigen für Evotecs Geschäftsaktivitäten relevanten Erzeugnissen sowie die künftige Entwicklung der Corona-Pandemie. Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2021 ist die Eintrittswahrscheinlichkeit – nicht nur im Hinblick auf die Energiepreise, sondern auch auf die potenzielle Energiemangel – unserer Einschätzung nach deutlich gestiegen. Dennoch hat sich Evotec bislang gegenüber allen Herausforderungen als bemerkenswert robust gezeigt und konnte den Betrieb während der Pandemie bei nahezu vollständiger Auslastung aufrechterhalten.

ALLGEMEINE MARKTLAGE UND GESUNDHEITSEKTOR

Globale Wirtschaftsentwicklung: Eintritt in eine Phase hoher Volatilität

Auch im ersten Halbjahr 2022 kämpfte die Weltwirtschaft mit einer Reihe globaler Herausforderungen. Nach mehr als zwei Jahren COVID-19-Pandemie, die die globalen Lieferketten bereits beeinträchtigte, wurde die Abschwächung des weltweiten Wirtschaftswachstums durch die russische Invasion in die Ukraine und deren Folgen für die globalen Rohstoffmärkte, Lieferketten, die Inflation und Finanzierungsbedingungen noch verstärkt. Der Anstieg der Preise und Volatilität an den Energiemärkten und das damit einhergehende Anziehen des Energieexportgeschäfts kann die negativen Entwicklungen in den meisten anderen Volkswirtschaften nicht ausgleichen. Aufgrund des kräftigen Preisanstiegs bei Agrarrohstoffen steigt zudem die Unsicherheit der Lebensmittelversorgung und die Armut in vielen Schwellen- und Entwicklungsländern nimmt zu.

Im Juni 2022 sagte die Weltbank eine Abschwächung des globalen Wirtschaftswachstums von 5,7 % im Jahr 2021 auf 2,9 % im Jahr 2022 voraus. Damit wurde die Prognose gegenüber den noch im Januar erwarteten 4,1 % deutlich gesenkt. In den Jahren 2023 und 2024 soll sich das Wachstum auf diesem Niveau halten. Das Pro-Kopf-Einkommen in den Entwicklungsländern wird

in diesem Jahr beinahe 5 % unter dem Vorkrisenniveau liegen.

In Deutschland dämpft die Kombination aus Russlands Angriff auf die Ukraine und dem kräftigen Anstieg der Energiepreise die Konjunkturerholung. In der Folge hat das ifo-Institut seine Wachstumsprognose für 2022 auf 2,5 % gesenkt, nachdem im März noch von 3,1 % ausgegangen worden war. Für 2023 erwartet das ifo jetzt eine Beschleunigung auf 3,7 %. Die Inflation soll 2022 auf 6,8 % anziehen, den höchsten Stand seit 1974. Auch 2023 sollen die Verbraucherpreise mit einer Teuerungsrate von 3,3 % überdurchschnittlich stark steigen.

Trends im Pharma- und Biotechsektor

Die allgemeinen Trends im Pharma- und Biotechsektor, die im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 36 bis 40 beschrieben sind, haben sich nicht wesentlich verändert. Weitere Details dazu finden Sie im Geschäftsbericht 2021.

FINANZAUSBLICK

Prognose für das Geschäftsjahr 2022 präzisiert

Angesichts der deutlichen Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro in der ersten Jahreshälfte 2022 hebt Evotec ihren Umsatzausblick an. Es wird nun ein Umsatzwachstum im Bereich von 715-735 Mio. € erwartet (bisher 700-720 Mio. €). Die um Wechselkurseffekte bereinigte Umsatzprognose bleibt unverändert bei 690-710 Mio. €. Diese Annahme basiert auf dem aktuellen Auftragsbestand, einem starken Basisgeschäft, das den langsameren Umsatzanstieg in der Biologika-Herstellung kompensiert, absehbaren neuen Verträgen und der Verlängerung von Kooperationsverträgen sowie voraussichtlichen Meilensteinzahlungen. Positive Wechselkurseffekte mildern ungünstige makroökonomische Entwicklungen wie die deutlich gestiegenen Energiepreise und die Inflation von z. B. Material- und Logistikkosten ab. Nichtsdestotrotz erhöht Evotec weiterhin energisch die Ausgaben für vielversprechende F&E-Projekte, die

Einführung von Organisationsstrukturen, die ein nachhaltiges Wachstum sicherstellen, und die Anlaufphase des Just – Evotec Biologics-Geschäfts durch den weiteren Ausbau der J.POD®-Kapazitäten in den USA und den Bau eines zweiten J.POD® in Europa (Toulouse, Frankreich). In einem sehr volatilen Umfeld belässt Evotec den Ausblick für das bereinigte EBITDA 2022 unverändert in einer Spanne von 105-120 Mio. €. Der Ausblick bei konstanten Wechselkursen wird auf eine Spanne von 85-100 Mio. € angepasst, gegenüber 95-110 Mio. € in der Vergangenheit. Der Ausblick für die nicht verpartnerten F&E-Aufwendungen bleibt

unverändert: Evotecs Aktivitäten sind alle mit F&E verbunden. Neben der verpartnerten und finanzierten Forschung und Entwicklung wird Evotec weiterhin stark in ihre eigene, nicht verpartnerte Forschung und Entwicklung investieren, um ihre langfristige und nachhaltige Pipeline an erstklassigen Projekten und Plattformen weiter auszubauen. Evotec rechnet für 2022 unverändert mit F&E-Investitionen in Höhe von 70 bis 80 Mio. € in diesem Bereich.

	Prognose 2022	Prognose 2022¹⁾ bei konstanten Wechselkursen	Berichtet 31. Dezember 2021
Konzernerlöse (vorher)	715 - 735 Mio. € 700 - 720 Mio. €	690 - 710 Mio. €	618 Mio. €
Unverpartnerte F&E-Aufwendungen	70 - 80 Mio. €	-	58 Mio. €
Bereinigtes Konzern-EBITDA ²⁾ (vorher)	105 - 120 Mio. €	85 - 100 Mio. € 95 - 110 Mio. €	107 Mio. €

¹⁾ Durchschnittliche Wechselkurse 2021: €/USD 1,18; €/GBP 0,86

²⁾ EBITDA ist die Abkürzung für „Earnings before Interests, Taxes, Depreciation and Amortisation“, d. h. das „Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen. Bedingte Gegenleistungen, Erträge aus negativem Unterschiedsbeitrag und Wertberichtigungen der Firmenwerte, sonstige materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie das nicht-operative Ergebnis sind im bereinigten EBITDA nicht enthalten.“

Mittelfristige Ziele unverändert

Evotecs Management strebt bis zum Jahr 2025 ein Umsatzwachstum auf mehr als 1.000 Mio. € und ein bereinigtes EBITDA von mindestens 300 Mio. € an. Darüber hinaus unterstreicht Evotec einmal mehr ihr Engagement für Innovationen und plant daher, die Investitionen in Forschung und Entwicklung bis 2025 auf mehr als 100 Mio. € zu erhöhen.

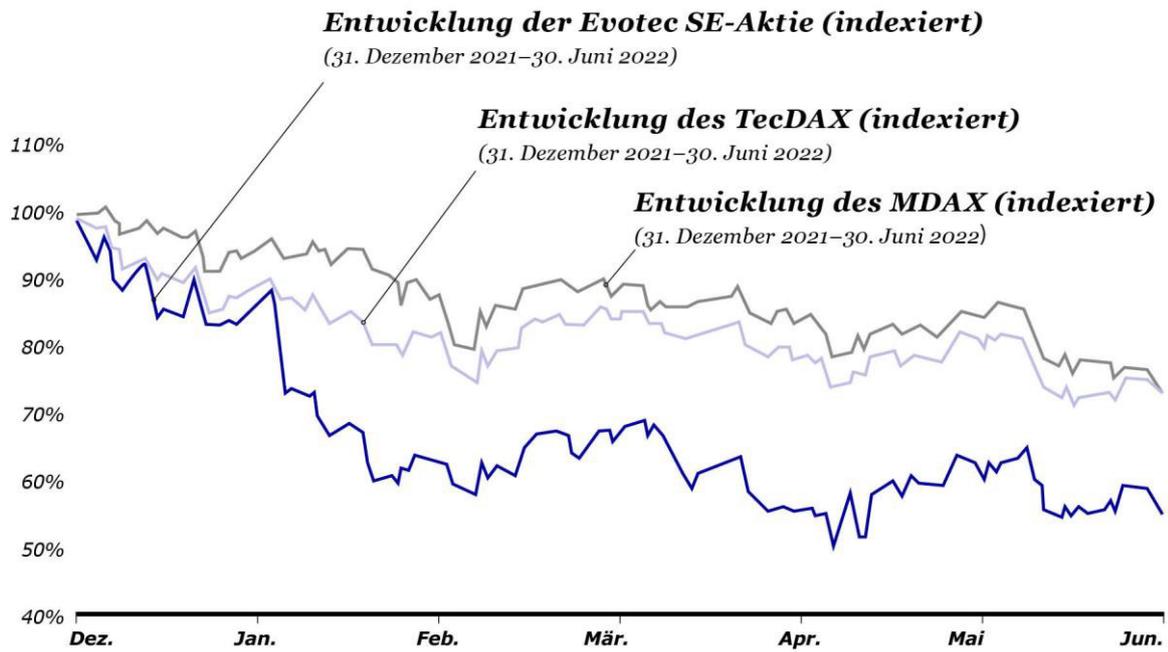
DIE EVOTEC-AKTIE

Entwicklung der Evotec-Aktie in den vergangenen sechs Monaten

Die Störungen der Lieferketten und steigende Energiekosten infolge der russischen Invasion in die Ukraine führten im Zeitraum von Januar bis Juni 2022 zu einer Konjunkturabschwächung. An den Aktienmärkten sorgte dies für Schwäche auf breiter

Front. Zunehmende Inflationsängste infolge der Leitzinserhöhungsbemühungen der Notenbanken in den USA, Großbritannien, Australien und der Europäischen Union verstärkten diese Entwicklung.

Die Kapitalmärkte litten unter den vorstehend genannten Faktoren, ebenso wie der Kurs der Evotec-Aktie. Neben dem allgemeinen Abwärtstrend an den Kapitalmärkten war auch die Meldung von Bayer, die klinische Entwicklung des Wirkstoffkandidaten Eliapixant werde eingestellt, ein fundamentaler Katalysator. Nach der Ad-hoc-Mitteilung zur Einstellung der Studien am 3. Februar 2022 verlor die Evotec-Aktie 16 Prozentpunkte. Zwar war die relative Performance vor und nach dem Ereignis vergleichbar mit der des breiteren Markts, aber die Evotec-Aktie blieb in der ersten Jahreshälfte 2022 deutlich hinter ihren Leitindizes TecDAX und MDAX zurück. Evotec-Aktien, TecDAX und MDAX verzeichneten negative Renditen von -46 %, -26 % bzw. -26 %.

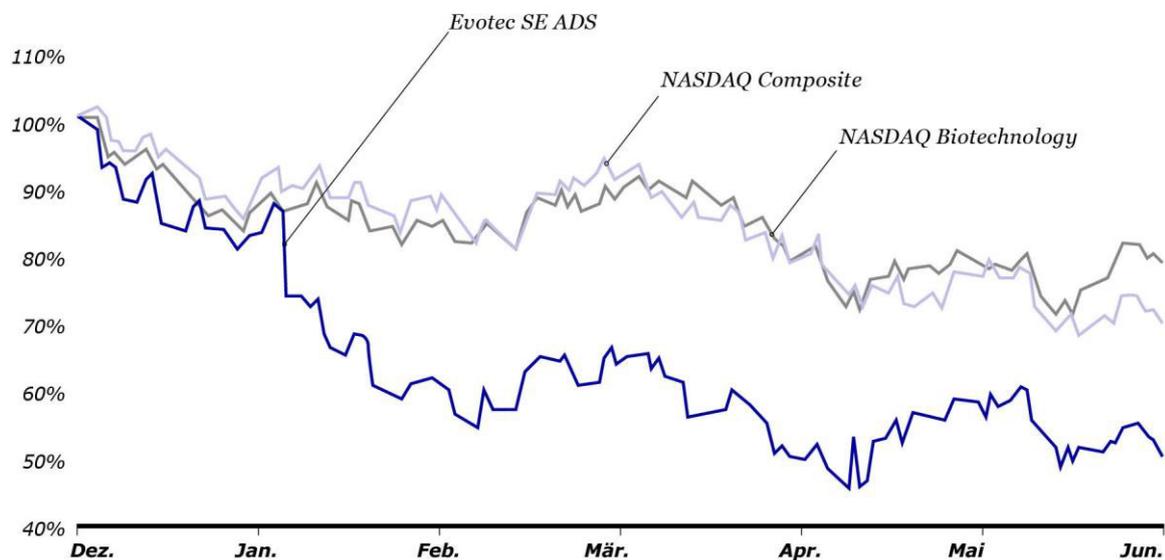


Performance der Evotec ADR an der NASDAQ

Sorgen um eine mögliche Rezession aufgrund einer Inflation, die noch immer so hoch ist wie seit Jahrzehnten nicht, belasteten auch US-Aktien. In der Folge erlebten die Börsen eines der schlechtesten Halbjahre seit Jahrzehnten. Mit einem Verlust von rund 21 % gegenüber dem 31. Dezember 2021 schloss der

NASDAQ Biotechnology Index die erste Jahreshälfte im Minus. Der NASDAQ Composite Index erlitt im Berichtszeitraum einen empfindlichen Verlust von rund 30 %. Aufgrund der Verkäufe von Biotech-Aktien im Allgemeinen und der zuvor erwähnten Entscheidung von Bayer, die Entwicklung des P2X₃-Rezeptorantagonisten Eliapixant einzustellen, büßten Evotec ADRs sogar rund 50 % an Wert ein.

Kursentwicklung 31. Dezember 2021 – 30. Juni 2022



II. UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONSOLIDIERTER ZWISCHENABSCHLUSS

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2022

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien</i>	<i>Fußnote</i>	30. Juni 2022	31. Dezember 2021
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		696.992	699.326
– Wertpapiere und sonstige Geldanlagen		190.887	158.908
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		105.272	132.078
– Forderungen gegen assoziierte Unternehmen und Beteiligungen		4.443	2.643
– Vorräte	9	28.995	25.793
– Kurzfristige Steuerforderungen	10	18.705	23.419
– Vertragsvermögenswerte	11	21.416	18.614
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		3.017	264
– Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	74.738	39.895
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		1.144.465	1.100.940
Langfristige Vermögenswerte:			
– Beteiligungen	13	199.545	268.793
– Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13	12.503	13.068
– Sachanlagevermögen	14	559.531	484.597
– Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	15	26.985	30.851
– Firmenwerte		259.003	257.569
– Latente Steuerforderung		18.496	17.359
– Langfristige Steuerforderungen	10	67.225	55.966
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		5.111	5.148
– Sonstige langfristige Vermögenswerte		851	870
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		1.149.250	1.134.221
Bilanzsumme		2.293.715	2.235.161
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	16	-	36.136
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	17	14.382	14.473
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		80.893	72.598
– Rückstellungen	18	31.425	39.260
– Vertragsverbindlichkeiten	21	133.968	112.061
– Rechnungsabgrenzungen	19	16.155	14.718
– Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten		8.645	10.596
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		23.225	12.115
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	11.863	12.559
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		320.556	324.516
Langfristige Verbindlichkeiten:			
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	16	325.888	326.344
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	17	142.858	135.964
– Latente Steuerverbindlichkeit		17.423	17.688
– Rückstellungen		18.122	18.021
– Vertragsverbindlichkeiten	21	192.863	33.476
– Rechnungsabgrenzungen		-	1.000
– Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		466	467
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		697.620	532.960
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital ¹⁾	22	176.953	176.608
– Kapitalrücklage		1.435.301	1.430.136
– Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen		-19.359	-12.638
– Bilanzverlust		-317.356	-216.421
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		1.275.539	1.377.685
– Nicht beherrschende Anteile		-	-
Eigenkapital, gesamt		1.275.539	1.377.685
Bilanzsumme		2.293.715	2.235.161

¹⁾ 176,952,653 und 176,608,195 Aktien ausgegeben jeweils für 2022 bzw. 2021

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und bis zum 30. Juni 2021

<i>in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie</i>	<i>Fußnote</i>	Januar bis Juni 2022	Januar bis Juni 2021	April bis Juni 2022	April bis Juni 2021
Umsatzerlöse	8	336.875	271.302	172.203	138.217
Herstellkosten der Umsätze		-273.686	-215.000	-141.308	-112.594
Rohertrag		63.189	56.302	30.895	25.623
Betriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Forschung und Entwicklung		-36.838	-35.434	-18.725	-16.974
– Vertriebs- und Verwaltungskosten		-67.396	-46.383	-35.830	-25.189
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte		-	-683	-	-683
– Sonstige betriebliche Erträge		38.858	36.179	20.357	19.860
– Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.120	-1.666	-467	-1.100
Betriebliche Erträge und Aufwendungen, gesamt		-66.496	-47.987	-34.665	-24.086
Betriebsergebnis		-3.307	8.315	-3.770	1.537
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen					
– Zinserträge		2.021	1.041	1.232	539
– Zinsaufwendungen		-7.817	-4.301	-3.667	-1.987
– Bewertungsergebnis aus Beteiligungen	13	-97.718	116.148	-34.914	65.705
– Ergebnisanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	13	-7.628	-9.818	-3.528	-3.903
– Sonstige Erträge aus Finanzanlagen		-	11	-	11
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto		21.456	3.089	20.746	-1.887
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge		7	20	-352	10
– Sonstige nichtbetriebliche Aufwendungen		-83	-80	-83	-40
Nichtbetriebliches Ergebnis		-89.762	106.110	-20.566	58.448
Gewinn (Verlust) vor Steuern		-93.069	114.425	-24.336	59.985
– Steueraufwand		-6.792	-3.432	-2.985	-1.039
– Latenter Steuerertrag (-aufwand)		-1.318	1.724	-616	1.069
Steuern, gesamt		-8.110	-1.708	-3.601	30
Periodenergebnis		-101.179	112.717	-27.937	60.015
davon:					
Aktionäre der Evotec SE		-101.179	112.717	-27.937	60.015
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien		176.702.653	164.209.236	176.702.653	164.330.394
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)		-0,57	0,69	-0,16	0,37
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)		-0,57	0,69	-0,16	0,37

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und bis zum 30. Juni 2021

<i>in T€</i>	Januar bis Juni 2022	Januar bis Juni 2021	April bis Juni 2022	April bis Juni 2021
Periodenergebnis	-101.179	112.717	-27.937	60.015
Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden				
– Neubewertung leistungsorientierter Pensionsverpflichtungen	-	495	-	495
– Neubewertung von Beteiligungen	-4.112	-	-4.112	-
Posten, die später in die Gewinn- und Verlustrechnung zu reklassifizieren sind				
– Fremdwährungsumrechnung	10.364	12.449	7.244	-3.035
– Neubewertung und Abgang von Wertpapieren	-12.973	-435	-12.579	-78
Sonstiges Ergebnis	-6.721	12.509	-9.447	-2.618
Gesamtergebnis	-107.900	125.226	-37.384	57.397
davon:				
– Aktionäre der Evotec SE	-107.900	125.226	-37.384	57.397

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der Konzernzwischenkapitalflussrechnung für die ersten sechs Monate bis zum
30. Juni 2022 und bis zum 30. Juni 2021

<i>in T€</i>	<i>Fußnote</i>	Januar bis Juni 2022	Januar bis Juni 2021
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:			
– Periodenergebnis		-101.179	112.717
– Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit		163.178	-72.100
– Veränderung der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten		178.608	488
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit		240.607	41.105
Cashflow der Investitionstätigkeit:			
– Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen		-161.289	-19.993
– Erwerb von Beteiligungen an verbundene Unternehmen, assoziierten Unternehmen and andere langfristige Beteiligungen	13	-59.413	-13.595
– Erwerb von Sachanlagevermögen		-81.371	-72.573
– Erwerb von Wandeldarlehen		-2.053	-2.959
– Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren		97.270	12.663
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit		-206.857	-96.457
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:			
– Einzahlungen aus Kapitalerhöhung		355	-
– Einzahlungen aus Optionsausübungen		345	693
– Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten		-	22.141
– Zahlungen von Leasingverpflichtungen		-10.967	-9.897
– Tilgung von Bankkrediten		-35.538	-480
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit		-45.805	12.457
(Nettominderung) Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
– Fremdwährungsdifferenz		9.721	2.626
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang der Periode		699.326	422.580
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Ende der Periode		696.992	382.311

Evotec SE und Tochtergesellschaften
Konzernzwischenkapitalspiegel für die ersten sechs Monate bis zum 30. Juni 2022 und bis zum 30. Juni 2021

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Gezeichnetes Kapital		Im sonstigen Ergebnis ausgewiesene Erträge und Aufwendungen				Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec SE		Eigen- kapital gesamt
	Aktien	Betrag	Kapital- rücklage	Fremdwäh- rungsum- rechnung	Neube- wertungs- rücklage	Bilanz- verlust			
Stand zum 01. Jan. 2021	163.914.741	163.915	1.030.702	-41.782	4.260	-434.249	722.846	722.846	
– Ausgeübte Optionen	693.495	693	-	-	-	-	693	693	
– Aktienoptionsplan	-	-	2.968	-	-	-	2.968	2.968	
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	841	841	841	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	12.449	60	-	12.509	12.509	
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	112.717	112.717	112.717	
Gesamtergebnis	-	-	-	12.449	60	112.717	125.226	125.226	
Stand zum 30. Juni 2021	164.608.236	164.608	1.033.670	-29.333	4.320	-320.691	852.574	852.574	
Stand zum 01. Jan. 2022	176.608.195	176.608	1.430.136	-15.691	3.053	-216.421	1.377.685	1.377.685	
– Ausgeübte Optionen	344.458	345	-	-	-	-	345	345	
– Aktienoptionsplan	-	-	4.810	-	-	-	4.810	4.810	
– Transaktionskosten	-	-	355	-	-	-	355	355	
– Latente und laufende Steuern auf zukünftige abzugsfähige Aufwendungen	-	-	-	-	-	244	244	244	
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	10.364	-17.085	-	-6.721	-6.721	
Periodenergebnis	-	-	-	-	-	-101.179	-101.179	-101.179	
Gesamtergebnis	-	-	-	10.364	-17.085	-100.935	-102.146	-107.900	
Stand zum 30. Juni 2022	176.952.653	176.953	1.435.301	-5.327	-14.032	-317.356	1.275.539	1.275.539	

**ERLÄUTERUNGEN ZUM
UNGEPRÜFTEN VERKÜRZTEN
KONSOLIDierten
ZWISCHENABSCHLUSS**

1. Darstellungsgrundsätze

Der vorliegende ungeprüfte verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss des Evotec-Konzerns wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in Verbindung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt, erstellt. Der konsolidierte Zwischenabschluss wurde auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten aufgestellt, mit Ausnahme von derivativen Finanzinstrumenten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden, sowie Wertpapieren, die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis und Beteiligungen, die erfolgswirksam oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind dieselben, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden. Aufwand und Ertrag aus Ertragsteuern werden in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des für das Gesamtjahr erwarteten gewichteten durchschnittlichen Ertragssteuersatzes erfasst.

Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr und dem dazugehörigen Anhang gelesen werden. Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. Auswirkung der COVID-19 Pandemie und der russischen Invasion in der Ukraine

Die globale COVID-19 Pandemie hatte nur wenig Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung von Evotec. Projektverzögerungen im Segment EVT Innovate bedingt durch COVID-19 führten erneut zu geringeren Meilensteinumsätzen. Des Weiteren hat Evotec im Hinblick auf eventuelle Lieferverzögerungen vorsorglich die Vorräte erhöht.

Von den steigenden Energiepreisen infolge der russischen Invasion in die Ukraine ist auch Evotec betroffen. Die wahrscheinliche Entwicklung dieses Kostenanstiegs wurde in der Prognose berücksichtigt, und Evotec trifft aktiv Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs, um die Auswirkungen zu verringern.

Evotec unterhält keine direkten Geschäftsbeziehungen zu russischen Unternehmen, sodass die Konzern Erlöse nicht direkt betroffen sind.

3. Grundsätze der Konsolidierung

Mit Ausnahme der Aptuit (Switzerland) AG in Basel, Schweiz, die plangemäß im ersten Halbjahr 2022 freiwillig aufgelöst wurde, ergaben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises.

4. Verwendung von Annahmen

Bei der Erstellung des verkürzten konsolidierten Zwischenabschlusses der ersten sechs Monate des Jahres 2022 wurden dieselben Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt wie bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2021.

Schätzungen und Annahmen werden laufend überprüft. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

5. Erstmals in 2022 angewandte neue Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses konsolidierten Zwischenabschlusses sind dieselben, die auch der Erstellung des Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2021 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegt wurden.

6. Neue noch nicht angewandte Rechnungslegungsgrundsätze

Informationen zu den neuen Rechnungslegungsgrundsätzen finden sich im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021.

7. Segment Information

EVT Execute und EVT Innovate wurden vom Vorstand als Geschäftssegmente festgelegt. Bei der Ressourcenzuordnung und Leistungsbeurteilung zieht der Vorstand monatlich die wichtigsten Leistungsindikatoren der Segmente heran. Umsatzerlöse aus konzerninternen Geschäften werden mit einem Preis bewertet, der mit dem Umsatz mit Dritten vergleichbar ist. Die Beurteilung der einzelnen Geschäftssegmente erfolgt auf der Grundlage von Umsatz und bereinigtem EBITDA. Für EVT Innovate werden zusätzlich die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen herangezogen.

Die Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2022 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	258.847	78.028	0	336.875
Intersegment-Umsatzerlöse	92.142	0	-92.142	0
Herstellkosten der Umsätze	-289.752	-68.324	84.391	-273.685
Rohertrag	61.237	9.704	-7.751	63.190
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-2.561	-42.028	7.751	-36.838
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-54.139	-13.258	0	-67.397
– Sonstige betriebliche Erträge	16.659	22.199	0	38.858
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.086	-34	0	-1.120
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-41.127	-33.121	7.751	-66.497
Betriebsergebnis	20.110	-23.417	0	-3.307
– Zinsergebnis				-5.796
– Bewertungserträge aus Beteiligungen				-97.717
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-7.628
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				0
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				21.455
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto				-76
Gewinn vor Steuern				-93.069
Bereinigtes EBITDA	54.689	-21.053		33.636

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2022 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec Konzern</i>
Betriebsergebnis	20.110	-23.417	-3.307
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	30.554	2.279	32.833
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	4.800	85	4.885
zuzüglich Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	683	683
Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	775	0	775
Bereinigtes EBITDA	54.689	-21.053	33.636

Die angepassten Segmentinformation für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 ist im Folgenden dargestellt:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Eliminierungen zwischen den Segmenten</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse	213.998	57.304	0	271.302
Intersegment-Umsatzerlöse	65.543	0	-65.543	0
Herstellkosten der Umsätze	-226.540	-47.965	59.505	-215.000
Rohertrag	53.001	9.339	-6.038	56.302
Betriebliche Erträge und Aufwendungen				
– Forschung und Entwicklung	-986	-40.486	6.038	-35.434
– Vertriebs- und Verwaltungskosten	-37.171	-9.212	0	-46.383
– Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	0	-683	0	-683
– Sonstige betriebliche Erträge	12.928	23.251	0	36.179
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.561	-105	0	-1.666
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	-26.790	-27.235	6.038	-47.987
Betriebsergebnis	26.211	-17.896	0	8.315
– Zinsergebnis				-3.260
– Bewertungserträge aus Beteiligungen				116.148
– Verlustanteil von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden				-9.818
– Sonstige Erträge (Verluste) aus Finanzlagen, netto				11
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto				3.089
– Sonstige nichtbetriebliche Erträge/Aufwendungen, netto				-60
Gewinn vor Steuern				114.425
Bereinigtes EBITDA	51.886	-15.698		36.188

Das bereinigte EBITDA für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 leitet sich wie folgt vom Betriebsergebnis ab:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec Konzern</i>
Betriebsergebnis	26.211	-17.896	8.315
zuzüglich Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	21.028	1.623	22.651
zuzüglich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	6.387	41	6.428
zuzüglich Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	0	683	683
Bereinigt um Änderungen der bedingten Gegenleistung (Earn-out)	-1.740	-149	-1.889
Bereinigtes EBITDA	51.886	-15.698	36.188

8. Umsatzerlöse

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Erlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	236.717	74.799	311.4516
Weiterbelastungen	18.136	2.491	20.627
Zugang zur Substanzbibliothek	230	444	674
Meilensteinzahlungen	3.764		3.764
Lizenzen		294	294
Gesamt	258.847	78.028	336.875
Zeitpunkt der Erlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	21.900	2.491	24.391
Über einen bestimmten Zeitraum	236.947	75.537	312.484
Gesamt	258.847	78.028	336.875
Geografische Märkte			
USA	130.561	51.490	182.051
Deutschland	16.946	12.372	29.318
Frankreich	6.802	6.024	12.826
Vereinigtes Königreich	57.420	4.278	61.698
Übrige Länder	47.118	3.864	50.982
Gesamt	258.847	78.028	336.875

In den Umsätzen sind Umsätze aus Zuschüssen in Höhe von T€ 5.269 (H1 2021: T€ 2.194) enthalten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufgliederung der Umsatzerlöse, die Evotec in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 erzielt hat:

<i>in T€</i>	<i>EVT Execute</i>	<i>EVT Innovate</i>	<i>Evotec- Konzern</i>
Umsatzerlöse			
Servicevergütungen, Forschungszahlungen	196.453	54.230	250.683
Weiterbelastungen	14.790	754	15.544
Zugang zur Substanzbibliothek	978	0	978
Meilensteinzahlungen	1.777	2.320	4.097
Gesamt	213.998	57.304	271.302
Zeitpunkt der Erlöserfassung			
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	16.567	3.074	19.641
Über einen bestimmten Zeitraum	197.431	54.230	251.661
Gesamt	213.998	57.304	271.302
Geografische Märkte			
USA	109.651	33.274	142.925
Deutschland	7.169	11.686	18.855
Frankreich	8.324	6.559	14.883
Vereinigtes Königreich	44.515	2.661	47.176
Übrige Länder	44.339	3.124	47.463
Gesamt	213.998	57.304	271.302

9. Vorräte

Der Anstieg der Vorräte ist hauptsächlich durch die Bevorratung bei Just-Evotec Biologics Inc. in den USA begründet. Die Vorräte setzten sich im Wesentlichen aus Verbrauchsmaterialien, Zellkulturmedien und Reinigungsadsorbentien zusammen.

10. Kurzfristige und langfristige Steuerforderungen

Die kurzfristigen Steuerforderungen zum 30. Juni 2022 verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 im Wesentlichen aufgrund des Erhalts von F&E-Steuerzuschüssen in Frankreich, mit einem gegenläufigen Effekt durch höhere F&E-Steuerforderungen in Italien.

Die langfristigen Steuerforderungen wiederum stiegen in der Berichtsperiode aufgrund von höheren Steuerforderungen für F&E in Frankreich.

11. Vertragsvermögenswerte

Die Vertragsvermögenswerte beruhen ausschließlich auf Verträgen mit Kunden. Die Vertragsvermögenswerte zum 30. Juni 2022 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 in erster Linie aufgrund eines sehr umsatzstarken Juniemonats bei Evotec International GmbH.

12. Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte zum 30. Juni 2022 erhöhten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 im Wesentlichen aufgrund der Zahlung von 23 Mio. € für die Akquisition von Rigenorand Srl, mit Inkrafttreten am 1. Juli 2022, sowie aufgrund von Vorauszahlungen, die zu Beginn des Jahres für das komplette Geschäftsjahr getätigt wurden, bspw. für Lizenzen und Instandhaltung.

13. Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen und Beteiligungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen und Beteiligungen im Berichtszeitraum:

in T€	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	12.503	13.068
Beteiligungen	199.545	268.793
	212.048	281.861

Die Entwicklung der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2022 ist nachfolgend dargestellt:

in T€	Curexsys GmbH	Breakpoint Therapeutics GmbH	Unwesentliche assoziierte Unternehmen	Gesamt
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	4.212	2.774	6.082	13.068
Erwerb von Anteilen	2.563	0	4.622	7.185
Periodenergebnis	-1.556	-1.932	-4.262	-7.750
Stand per 30. Juni 2021	5.219	842	6.442	12.503

Der niedrigere Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist auf Zugänge im Wert von 7,2 Mio. € sowie einen kumulierten Verlust in Höhe von 7,8 Mio. € im Berichtszeitraum zurückzuführen.

Die Zugänge im ersten Halbjahr 2022 betreffen weitere Investitionen in Autobahn Labs LLC (USA), Curexsys GmbH (Deutschland), Dark Blue Therapeutics LTD (Großbritannien) und Quantro Therapeutics GmbH (Österreich).

Die Entwicklung der zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 9 bewerteten Finanzanlagen im ersten Halbjahr 2022 ist nachfolgend dargestellt:

in T€	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
Stand zum Beginn des Geschäftsjahres	268.793	19.289
Zugänge aus dem Erwerb von Anteilen	32.161	6.647
Zugänge aus der Beendigung der Anwendung der Equity-Methode	0	19.463
Anpassungen zum beizulegenden Zeitwert, erfolgswirksam	-97.718	223.394
Anpassungen zum beizulegenden Zeitwert, erfolgsneutral	-3.691	0
Stand zum Ende der Periode	199.545	268.793

14. Sachanlagevermögen

Der Anstieg des Sachanlagevermögens zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 in Höhe von 74,9 Mio. € entstand im Wesentlichen durch einen Anstieg der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau von 46,8 Mio. €. Dieser umfasst insbesondere Vorauszahlungen an Generalunternehmen für die Bauarbeiten bei Just - Evotec Biologics EU SAS, zusätzliche Laborausstattung bei Evotec (France) SAS sowie ein neues Labor bei Evotec (UK) Ltd.

Weitere Zugänge in Höhe von 16,4 Mio. € entfielen hauptsächlich auf einen Anstieg der Bauten auf fremden Grundstücken im Zusammenhang mit dem Bau der J.POD®-Produktionsanlage.

15. Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte

Die Minderung der immateriellen Vermögenswerte ohne Firmenwerte um 3,9 Mio. € auf 27,0 Mio. € zum 30. Juni 2022 resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen von Kundenlisten in Höhe von 3,4 Mio. €.

16. Kurzfristige und langfristige Kreditverbindlichkeit

Der Rückgang der kurzfristigen und langfristigen Kreditverbindlichkeiten um 36,6 Mio. € auf 325,9 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus der

Rückzahlung der dreijährigen Tranche des
Schuldscheindarlehens in Höhe von 35 Mio. €.

17. Kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen

Die kurzfristigen und langfristigen Verbindlichkeiten
aus Leasing von Anlagen sind im Vergleich zum
31. Dezember 2021 unter anderem aufgrund von
Währungsumrechnungen gestiegen.

18. Kurzfristige Rückstellungen

Der Rückgang der kurzfristigen Rückstellungen zum
30. Juni 2022 gegenüber dem 31. Dezember 2021
resultiert hauptsächlich aus der Zahlung des Bonus für
das Geschäftsjahr 2021 im ersten Quartal 2022.

19. Kurzfristige Rechnungsabgrenzungen

Die Erhöhung der kurzfristigen Rechnungsabgren-
zungen zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum
31. Dezember 2021 betrifft im Wesentlichen zusätzliche
Erstattungen (1,4 Mio. €) im Zusammenhang mit dem
Bau der J.POD®-Produktionsanlage in Redmond,
Washington, durch das US-amerikanische
Verteidigungsministerium („DOD“), von dem Just –
Evotec Biologics einen Auftrag in Höhe von 28,6 Mio. \$
für die Herstellung monoklonaler Antikörper zur
Behandlung und Prävention von COVID-19 erhalten
hat. Im Rahmen dieser Vereinbarung erhält das DOD
für einen Zeitraum von sieben Jahren Zugang zu
künftigen Herstellungskapazitäten in der J.POD®-
Produktionsanlage.

20. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten
sanken zum 30. Juni 2022 im Vergleich zum
31. Dezember 2021 von 12,6 Mio. € um 0,7 Mio. €
auf 11,9 Mio. €.

21. Kurzfristige und Langfristige Vertragsverbindlichkeiten

Die kurz- und langfristigen Vertragsverbindlichkeiten
haben sich im Vergleich 31. Dezember 2021 um
181,3 Mio. € auf 326,8 Mio. € erhöht. Dieser Anstieg
betrifft im Wesentlichen die im ersten Halbjahr 2022
erhaltenen Vorauszahlungen von BMS.

22. Aktienoptionsplan

In den sechs Monaten bis zum 30. Juni 2022 wurden
von den 382.784 genehmigten Share Performance
Awards und Restricted Share Awards 139.229 Stück an
die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Aufgrund der
Ausübung von 344.458 Share Performance Awards im
ersten Halbjahr 2022 erhöhte sich das gezeichnete
Kapital.

23. Beizulegende Zeitwerte

Im Folgenden wird der beizulegende Zeitwert der
finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
zusammen mit den entsprechenden Buchwerten
aus der Bilanz zum 30. Juni 2022 und zum
31. Dezember 2021 dargestellt:

30. Juni 2022
31. Dezember 2021
**Bewertungskategorie
nach IFRS 9**

<i>in T€</i>		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
– Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	Fortgeführte Anschaffungskosten	696.992	696.992	699.326	699.326
– Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	190.887	190.887	158.908	158.908
– Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	188.167	188.167	268.793	268.793
– Beteiligungen	Beizulegender Zeitwert über das sonstige Ergebnis	11.378	11.378	0	0
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	105.272	105.272	132.078	132.078
– Vertragsvermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	21.416	21.416	18.614	18.614
– Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.017	3.017	264	264
– Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	5.111	5.111	5.148	5.148
– Kurzfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	0	0	-36.136	-36.136
– Langfristige Kreditverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-325.888	-327.727	-326.344	-336.412
– Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-14.382	-14.382	-14.473	-14.473
– Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-142.858	-142.858	-135.964	-135.964
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	-80.893	-80.893	-72.598	-72.598
– Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-133.968	-133.968	-112.061	-112.061
– Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-192.863	-193.863	-33.476	-33.476
– Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-1.744	-1.744	-3.550	-3.550
– Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	-466	-466	-467	-467
– Derivative Finanzinstrumente	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	-25.905	-25.905	-9.344	-9.344
– Bedingte Gegenleistung	Beizulegender Zeitwert erfolgswirksam	-379	-379	-1.103	-1.103
		464.681	462.841	537.615	527.547
Unrealisierter Verlust			1.839		10.068

In den folgenden Tabellen werden die finanziellen Vermögenswerte und die finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2022 bzw. zum 31. Dezember 2021 den drei Stufen der Hierarchie gemäß IFRS 13 zugeordnet:

30. Juni 2022				
<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	202.265	0	0	202.265
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	147.149	0	41.019	188.167
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	0	0	0
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	-25.905	-379	-26.284

31. Dezember 2021				
<i>in T€</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	158.908	0	0	158.908
Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	244.866	0	23.927	268.793
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert über das sonstige Ergebnis	0	0	0	0
Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgswirksam	0	-9.3441	-1.103	-10.447

Die folgenden Tabellen zeigen die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte in Stufe 3 für den Zeitraum der sechs Monate zum 30. Juni 2022 und das Geschäftsjahr 2021:

<i>in T€</i>	Beteiligungen	Bedingte Gegen- leistung
Stand zum 1. Januar 2022	23.927	-1.103
Wechselkursänderungen	0	-65
Zugänge	12.716	0
Erfolgswirksam erfasste Effekte (netto)	4.379	789
Stand zum 30. Juni 2022	41.021	-379

<i>in T€</i>	Beteiligungen	Bedingte Gegen- leistung
Stand zum 1. Januar 2021	19.289	-6.381
Wechselkursänderungen	0	-268
Zugänge	6.647	0
Abgänge	0	445
Umgliederung von Verbindlichkeiten	0	3.571
Erfolgswirksam erfasste Effekte (netto)	2.009	1.530
Stand zum 30. Juni 2021	23.927	-1.103

Die hierarchische Einstufung des beizulegenden Zeitwerts und die Anwendung auf Evotecs finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: die auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten notierten Preise;

Stufe 2: Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um notierte Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen; und

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit.

24. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der in Evotecs Geschäftsbericht 2021 unter Erläuterung 32 auf Seite 133 beschriebenen Geschäftsbeziehungen wurden in den ersten sechs

Monaten 2022 keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen eingegangen.

25. Ereignisse nach dem 30. Juni 2022

Nach Ende des Berichtszeitraums mit Wirkung zum 1. Juli 2022 erwarb Evotec 100 % der Anteile an der in Medolla, Italien ansässigen Rigenerand Srl. Das Unternehmen firmiert künftig unter dem Namen Evotec (Modena) Srl.

Mit der Akquisition erweitert Evotec ihre Zelltherapie-Plattform **EVOcells** um eine spezialisierte, hochwertige cGMP-Produktionsanlage. Zudem gewinnt Evotec mit der Akquisition ein hervorragendes Team von Experten für die cGMP-Herstellung von Zelltherapien.

Der Kaufpreis zum Stichtag betrug 23 Mio. € und wurde am 30. Juni 2022 in bar bezahlt.

III. ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

11. August 2022

Dr. Werner Lanthaler

Vorsitzender des Vorstands

Dr. Cord Dohrmann

Forschungsvorstand

Dr. Mattias Evers

Chief Business Officer

Dr. Craig Johnstone

Chief Operating Officer

Enno Spillner

Finanzvorstand

Finanzkalender 2022

26. April 2022	Geschäftsbericht 2021
11. Mai 2022	Quartalsmitteilung Q1 2022
22. Juni 2022	Ordentliche Hauptversammlung 2022
11. August 2022	Bericht zum ersten Halbjahr 2022
2. November 2022	Capital Markets Day (Seattle/Redmond)
9. November 2022	Quartalsmitteilung 9M 2022

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresberichtenthält vorausschauende Angaben über zukünftige Ereignisse, wie das beantragte Angebot und die Notierung von Evotecs Wertpapieren. Wörter wie „erwarten“, „annehmen“, „schätzen“, „beabsichtigen“, „können“, „planen“, „potenziell“, „sollen“, „abzielen“, „würde“, sowie Abwandlungen dieser Wörter und ähnliche Ausdrücke werden verwendet, um zukunftsbezogene Aussagen zu identifizieren. Solche Aussagen schließen Kommentare über die Durchführung des Angebots ein. Diese zukunftsbezogenen Aussagen beruhen auf den Informationen, die Evotec zum Zeitpunkt der Aussage zugänglich waren, sowie auf Erwartungen und Annahmen, die Evotec zu diesem Zeitpunkt für angemessen erachtet hat. Die Richtigkeit dieser Erwartungen kann nicht mit Sicherheit angenommen werden. Diese Aussagen schließen bekannte und unbekannt Risiken ein und beruhen auf einer Anzahl von Annahmen und Schätzungen, die inhärent erheblichen Unsicherheiten und Abhängigkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle von Evotec liegen. Evotec übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen im Hinblick auf Veränderungen der Erwartungen von Evotec oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.